

KAISER, T., CLAUSNITZER, H.-J. (2017): Ein Wiederfund des Gräben-Veilchens (*Viola persicifolia* Schreb.) bei Bockelskamp im Landkreis Celle. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide 25: 16-22; Beedenbostel.

WÖLDECKE, K., HAEUPLER, H. (1968): Bemerkenswerte Neufunde und Bestätigungen, III. Folge. – Göttinger Floristische Rundbriefe 2 (3): 10-13; Göttingen.

Anschriften der Verfasser: Gabriele Ellermann, Bleckenweg 20, 29227 Celle; Dr. Reinhard Gerken, Otto-Palm-Straße 4, 29223 Celle.

Neues zur Flora des Landkreises Celle 2021

Hannes Langbehn

Das Jahr 2021 erbrachte wieder einige Neufunde von Pflanzensippen, die in der Liste von Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle (KAISER et al. 2007) und auch in den Nachträgen von LANGBEHN & GERKEN (2008 bis 2014) sowie von LANGBEHN (2015 bis 2021) noch fehlen. Die Nomenklatur richtet sich nach der Florenliste für Niedersachsen und Bremen von GARVE (2004) oder falls dort nicht genannt nach WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998). Sofern nicht anders erwähnt stammen die Funde vom Autor.

Altansässige Sippen (Status A)

***Carex appropinquata*:** An der Lutter zwei Exemplare (Messtischblattquadrant 3228/3, Minutenfeld 6), mit J. Feder.

***Epipactis leptochila*:** Es fanden sich über 25 Exemplare an einem Waldweg bei Wathlingen (Messtischblattquadrant 3426/4, Minutenfeld 6 – fotografiert von J. Sievert – Abb. 1). Es handelt sich um den Erstfund für das niedersächsische Tiefland (vergleiche GARVE 2007).

***Euphrasia micrantha*:** Mehr als 25 Exemplare Tiefes Tal bei Hermannsburg (Messtischblattquadrant 3126/4, Minutenfeld 14) und am Rande des Standortübungsplatzes Scheuen (Messtischblattquadrant 3326/2, Minutenfeld 15).



Abb. 1: *Epipactis leptochila* an einem Waldweg im Naturschutzgebiet „Brand“ (20.7.2021, Foto: Jürgen Sievert).

Fest etablierte Neophyten (Status N/E)

***Fragaria moschata* x *vesca* (= *Fragaria* x *intermedia*):** Große Vorkommen auf dem Standortübungsplatz Scheuen und dem Segelflugplatz Scheuen (Messtischblattquadranten 3226/4 und 3326/2; siehe LANGBEHN 2022a).

Unbeständige Neophyten (Status N/U)

***Aconogonon polystichium*:** Zwei Mal mehr als 30 m² an der Aschau am Rande der Aschauer Teiche (Messtischblattquadrant 3227/2, Minutenfeld 11), mit J. Feder.

***Agrostemma gracilis*:** Mehr als 1.000 Exemplare dieser aus Südosteuropa stammenden Art am linken Straßenrand von Eschede nach Scharnhorst (Messtischblatt 3227/3, Minutenfeld 10), mit J. Feder (Abb. 2).

***Alnus cordata*:** Gepflanzt, aber gelegentlich mit aufwachsendem Jungwuchs.



Abb. 2: Zierliche Kornrade (*Agrostemma gracilis*) bei Eschede (Foto: Jürgen Feder).

***Alnus glutinosa* x *incana* (*Alnus* x *pubescens*):** Gefunden mit J. Feder am Rande des Standortübungsplatzes Celle (Messtischblattquadrant 3326/2, Minutenfeld 2).

***Anemone blanda*:** Zierpflanze, die gelegentlich subspontan zum Beispiel auf Friedhöfen erscheint. 2021 zwei blühende Exemplare auch siedlungsfern östlich von Celle im Osterbruch (Messtischblatt 3326/4, Minutenfeld 15), mit J. Feder.

***Asplenium scolopendrium*:** Zwei Exemplare in einer Mauer am alten Meißewehr bei Gut Sunder (Messtischblattquadrant 3224/4, Minutenfeld 10 – Abb. 3) (R. Gerken).

***Castanea sativa*:** Gepflanzt, aber gelegentlich mit aufwachsendem Jungwuchs.

***Conyza sumatrensis*:** Ein Exemplar Ruderalfläche in Walle (Messtischblattquadrant 3225/4, Minutenfeld 2), mit J. Feder.

***Cotoneaster dammeri*:** An einem Waldweg bei Groß Hehlen mehr als 10 m² (Messtischblattquadrant 3326/1, Minutenfeld 9). Dies eine Art, die zum Beispiel auf Helgoland häufig vorkommt, gesehen mit J. Feder und J. Jacobs.

***Erigeron muralis*:** Mehr als fünf Exemplare im Tiefental (Messtischblattquadrant 3126/4, Minutenfeld 14), mit J. Feder.

***Erodium cicutarium* var. *primulaceum*:** Am Wathlinger Kaliberg (Messtischblattquadrant 3426/4, Minutenfeld 9), die Varietät unterscheidet sich vom „normalen“ Reiherschnabel durch „schwarze Flecken“ auf den deutlich kleineren oberen Kronblättern (R. Jantz, R. Gerken).



Abb. 3: Hirschzunge (*Asplenium scolopendrium*) am alten Meißewehr bei Gut Sunder (Foto: Reinhard Gerken).

***Geranium endressii*:** Am Rande der Sandgrube Hornhof zwei Exemplare (Messtischblattquadrant 3326/2, Minutenfeld 4), mit J. Feder.

***Helianthus giganteus*:** Nordamerikanische Sonnenblumensippe, in der Sandgrube Hornhof schon 2020 an zwei Wuchsorten mehr als fünf Exemplare (Messtischblattquadrant 3326/2, Minutenfeld 4).

***Heliotropium europaeum*:** In Celle (Messtischblattquadrant 3326/4, Minutenfeld 7) zwei Exemplare, mit J. Feder.

***Hieracium floribundum*:** Auf dem Standortübungsplatz Celle-Scheuen (Messtischblattquadrant 3326/2, Minutenfeld 2) mehr als 25 Exemplare; det. D. Gottschlich (Abb. 4).

***Hieracium murorum* ssp. *sylvularum*:** Mehr als 100 Exemplare am Wegesrand in Boye (Messtischblattquadrant 3326/3, Minutenfeld 2); det. D. Gottschlich.

***Hieracium zizianum*:** In der Nähe der Jägerei Hustedt mehr als 25 Exemplare (Mess-tischblattquadrant 3226/3, Minutenfeld 15); det. D. Gottschlich (Abb. 5).



Abb. 4: *Hieracium floribundum*.



Abb. 5: *Hieracium zizianum*.

***Isatis tinctoria*:** 21 Exemplare auf einem Brachacker bei Groß Hehlen in Celle (Mess-tischblattquadrant 3326/3, Minutenfeld 15), mit J. Feder.

***Lemna minuta*:** Zahlreich in den Meißendorfer Teichen (Messtischblattquadrant 3224/4, Minutenfeld 10).

***Lycium chinense*:** An einem Waldweg mehr als fünf große Exemplare, dort an einem Hochsitz vor Jahren gepflanzt (Messtischblatt 3227/1, Minutenfeld 5).

***Lysichiton americanus*:** Die als invasiv eingestufte Gelbe Scheincalla (NEHRING & SKOWRONEK 2020) wurde mit drei Exemplaren an einem Teich in dem Wäldchen oberhalb Backebergsmühle an der Brunau gefunden (Messtischblattquadrant 3126/1, Minutenfeld 15 – Abb. 6) und zur Beseitigung der unteren Naturschutzbehörde gemeldet (T. Kaiser). In den Aschauteichen stehen sowohl *Lysichiton americanus* als auch *Lysichiton camtschatcensis*.



Abb. 6: Gelbe Scheincalla (*Lysichiton americanus*) bei Backebergsmühle (Foto: Thomas Kaiser).

***Melica ciliata*:** An der Nordseite der Allerbrücke in Celle mindestens sieben verwilderte Horste (Messtischblattquadrant 3326/3, Minutenfeld 10) (G. Gerken).

***Panicum dichotomiflorum*:** Mehr als 25 Exemplare in Eicklingen (Messtischblattquadrant 3427/1, Minutenfeld 7) (siehe LANGBEHN 2022b).

***Rhododendron ponticum/catawbiense*:** Gepflanzt, aber gelegentlich mit aufwachsendem Jungwuchs (siehe auch KAISER et al. 2022).

***Sarracenia purpurea*:** Ein Polykormon mit mehr als 100 „Kannen“ in einem Heide-moor bei Eschede mit Jan Jacobs (Messtischblattquadrant 3227/2, Minutenfeld 6).

***Setaria faberi*:** Mehr als 25 Exemplare an einem Maisacker westlich Sülze (Messtischblattquadrant 3226/1, Minutenfeld 7). Diese Art ähnelt *Setaria viridis* var. *major*, aber die breiten Blätter sind oberseits deutlich behaart.

***Silene dichotoma*:** Auf zwei benachbarten Brachäckern am Weg zwischen Ahnbeck und Hohne nördlich von Helmerkamp (Messtischblattquadrant 3327/4, Minutenfeld 15) in riesige Beständen mit über 1.000 Pflanzen (R. Gerken).

Taraxacum (Erythrosperma) plumbeum: Drei Exemplare auf dem Standortübungsplatz Celle-Scheuen (Messtischblattquadrant 3326/2, Minutenfeld 11), det. Dr. Uhlemann (Abb. 7). Diese Sippe ist neu für Niedersachsen.

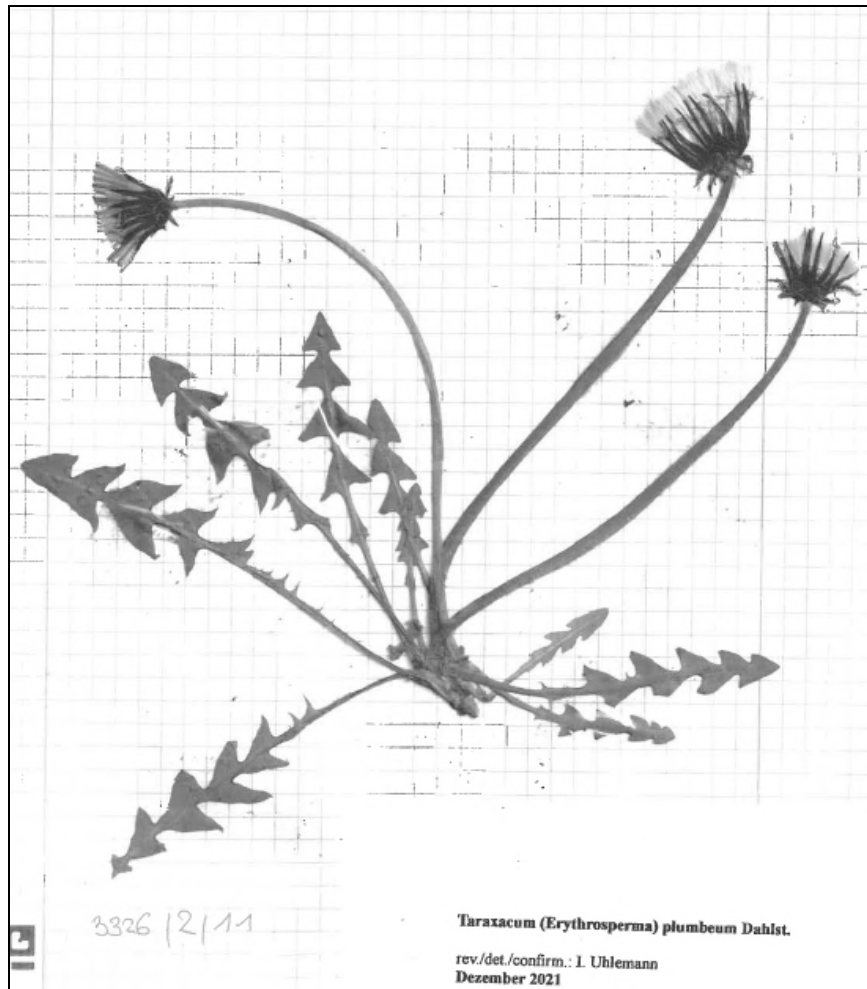


Abb. 7: *Taraxacum (Erythrosperma) plumbeum*.

Tiarella cordifolia: Mehr als 5 Exemplare in Celle (Messtischblattquadrant 3326/2, Minutenfeld 6).

Tradescantia andersoniana: Mehrfach in Wathlingen (Messtischblattquadrant 3426/4, Minutenfeld 9), Celle (Messtischblattquadrant 3326/4, Minutenfeld 4) und Lindwedel (Messtischblattquadrant 3324/2, Minutenfeld 4).

Tropaeolum majus: Mehr als 5 blühende Exemplare zwischen Winsen und Walle (Messtischblattquadrant 3225/4, Minutenfeld 12), mit J. Feder.

***Verbascum thapsus* x *phlomoides* (= *Verbascum* x *kernerii*)**: 45 Exemplare auf einer Ruderalfläche in Walle (Messtischblattquadrant 3225/4, Minutenfeld 2), mit J. Feder.

***Verbena bonariensis*:** Ein Exemplar in der Nähe des Hüttensees an den Meißendorfer Teichen (Messtischblattquadrant 3224/4, Minutenfeld 14) (R. Gerken).

Sonstige bemerkenswerte Funde

***Bromus commutatus*:** In Roggenfeldern im Bannetzer Moor, im Bannetzer Vorland und bei Eicklingen zu Zehntausenden.

***Nuphar advena*:** Großes Vorkommen dieser amerikanischen Art im „Seerosenteich“ der Aschauteiche bei Eschede, vor Jahrzehnten dort gepflanzt.

***Setaria verticillata*:** Mehrfach an Maisäckern zu Hunderten.

Unbekannte Sippe

Auf einer Brachfläche am Kaliberg in Wathlingen (Messtischblattquadrant 3426/4, Minutenfeld 9) fand R. Jantz eine kräftig rosa blühende *Silene*-Sippe, die bisher nicht bestimmt werden konnte (Abb. 8). Wer eine Idee hat, um welche Sippe es sich handelt, kann sich gern an den Verfasser wenden.



Abb. 8: Unbekanntes Leimkraut (*Silene* spec.) am Kaliberg in Wathlingen (Fotos: Rolf Jantz).

Literaturverzeichnis

- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen – 5. Fassung, Stand 01.03.2004. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76; Hildesheim.
- GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 507 S.; Hannover.
- KAISER, T., ELLERMANN, G., GERKEN, R. LANGBEHN, H. (2007): Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle, 4. Fassung. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **15**: 2-17; Beedenbostel.
- KAISER, T., HOMM, T., TÄUBER, T. (2022): Floristisches Kartiertreffen im Gebiet der Meißendorfer Teiche – ein Exkursionsbericht. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **30**: 2-18; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2015): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2014. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **23**: 30-33; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2016): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2015. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **24**: 14-19; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2017): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2016. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **25**: 26-29; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2018): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2017. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **26**: 27-33; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2019): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2018. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **27**: 6-11; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2020): Neu Neues zur Flora des Landkreises Celle 2019. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **28**: 29-33; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2021): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2020. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **29**: 20-26; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2022a): *Fragaria moschata* x *vesca* (= *Fragaria* x *intermedia*) neu für den Landkreis Celle. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **30**: 23-24; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2022b): Die Gattung *Panicum* im Landkreis Celle. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **30**: 22; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2008): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2007. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **16**: 8-11; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2009): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2008. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **17**: 2-5; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2010): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2009. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **18**: 15-18; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2011): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2010. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **19**: 13-17; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2012): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2011. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **20**: 21-24; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2013): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2012. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **21**: 17-22; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2014): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2013. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **22**: 11-15; Beedenbostel.

NEHRING, S., SKOWRONEK, S. (2020): Die invasiven gebietsfremden Arten der Unionsliste der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 – Zweite Fortschreibung 2019. – BfN-Skripten **574**: 190 S.; Bonn-Bad Godesberg.

WISSKIRCHEN, R., HAEUPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 765 S.; Stuttgart.

Anschrift des Verfassers: Dr. Hannes Langbehn, Wittinger Str. 159a, 29223 Celle.

Französisches Leimkraut (*Silene gallica*) auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord (Landkreis Heidekreis)

Frank-Ulrich Schmidt und Thomas Kaiser

Für das Jahr 2021 hatten die Staatliche Vogelschutzwarte im Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN, Hannover) und die Niedersächsische Ornithologische Vereinigung e. V. (NOV) zu einer landesweiten Erfassung vom Wendehals aufgerufen. Im Zuge dieser Kartierung konnten die Truppenübungsplätze Bergen sowie Munster-Nord und -Süd in Zusammenarbeit mit der Kommandantur und der Bundesforst aufgesucht werden.

Am 6. Juni 2021 fielen T. Hellberg und dem Erstautor erstmals die kleinen rosa-weißen Blüten einer schlanken Pflanze auf, die entlang der Panzertrassen auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord (Messtischblattquadranten/Minutenfelder 2926/1/14, 2926/2/11 und 2926/4/1) wie aufgereiht wuchs (Abb. 1 und 2). Aufgrund des leicht aufgeblähten Kelches war die erste Vermutung, dass es sich um eine Art Leimkraut handeln könnte.

Die Artbestimmung mit Hilfe von Fotos und gesammelten Pflanzenmaterial ergab das Französische Leimkraut (*Silene gallica*). Die Sippe ist bei JÄGER (2011) sowie PAROLLY & ROHWER (2019) verschlüsselt. Auffällig sind der dicht rau- und drüsenhaarige Kelch sowie der behaarte und oberwärts drüsige Stängel. Die Blüten stehen einseitswendig. Der Kelch ist relativ schlank und mit zehn Nerven versehen. Die rosafarbenen bis weißen Kronblätter weisen in ihrer Mitte blutrote Flecken auf, was auf die Varietät *Silene gallica* var. *quinquevulnera* hinweist (HEGI 1906, SEBALD et al. 1990).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Langbehn Hannes

Artikel/Article: [Neues zur Flora des Landkreises Celle 2021 29-38](#)